



Am Primsberg · Landwirtschaft Jakob Bemer Huckingen

The Buchholz 1959

## Der Heumanns- und der „Prumebergshof“ in Huckingen und die Bauernfamilie Beumer

In der Heimatgeschichte Huckingens haben die Bauernhöfe und die alten Rittersitze von alters her immer eine besondere Rolle gespielt. Heute haben wir noch sichtbare Zeichen vergangener Jahrhunderte vor Augen in den erhaltenen Anlagen des Steinhofes, von Haus Böckum, Haus Remberg, Biegerhof und Kreifeltshof, um nur einige zu nennen. In früheren Neujahrsgrüßen des Bürgervereins wurden bereits einige Höfe näher beschrieben (u. a. der Heumannshof, Sandmühle, Haus Remberg, Steinhof, Kesselsberg).

Die an der Düsseldorfer Landstraße gelegenen Höfe der „Hömänner“ (Heumacher) und des „Prumebergs“ (wohl bezogen auf Pflaumenbäume entlang der Straße aus Napoleons Zeit) befanden sich über mehrere Generationen im Besitz der Beumers. Der Name wurde ursprünglich mit „äu“ geschrieben (abgeleitet von Baum, als der sog. „Bäumer“ in früheren Zeiten am Ortseingang den Schlagbaum zur Erhebung des Wegezolls zu bedienen hatte). *Adolf Heinrich Beumer (1824-1916)* änderte die Schreibweise seines Namens in „eu“.

Über das Alter der Höfe gibt es keine genauen Angaben. Beim Heumannshof spricht man von etwa 300 Jahren. In früheren Zeiten gehörten die meisten Höfe zu einem Rittersitz, wie z. B. Haus Böckum, Winkelhausen. Auch die klösterlichen „Kapitel“, wie Saarn, Kaiserswerth oder die Abtei Hamborn, besaßen in unserem Gebiet Pachtgüter, deren Pächter ihnen regelmäßig vertraglich festgelegte Naturalien ihrer landwirtschaftlichen Erträge abzuliefern hatten. Bei *Heinrich Schmitz-Lintorf* finden wir z. B. die Pachtbestimmungen und die Abgaben für den Steinhof und den Butendorfer Hof. Letzterer lag südlich vom Steinhof - „buten dorp“ (außerhalb des Dorfes) - und wurde um 1350 von *Adolf v. Winkelhausen* an die Abtei Hamborn verkauft, im 17. Jh. von der Wittib *Anna Barbara Siepen*, gen. *Bäumers*, gepachtet.

*Jakob Beumer (geb. 1906)*, der letzte Besitzer vom Prumeberg, berichtet nach Einsicht alter Urkunden im Pfarrbüro St. Remigius in Wittlaer und St. Dionysius in Müdelheim über 4 Generationen seiner Vorfahren. Sein Ururahn *Johann Beumer* war mit *Catharina*, geb. *Bieger*, vermählt; dessen Sohn *Heinrich Adolf (1786-1859)* mit *Anna-Maria Stromberg*. Sein Großvater *Adolf Heinrich B. (1824-1916)* kaufte 1890 den Prumebergshof von *Fräulein Wilhelmine Koths*, gen. *Hafeils Mina vom Haagfeld*. B. berichtet: „Die Bezahlung erfolgte in Gold- und Silbermünzen, anscheinend trauten unsere Vorfahren den ‚Papierlappen‘ nicht.“ *Peter Beumer (1867-1935)*, der Vater des noch lebenden *Jakob B.*, vermählt mit *Sybilla Klinkenberg (1899-1988)* aus Huckingen, zog vom Heumannshof auf den Prumeberg und teilte sich das Land mit seinem Bruder *Heinrich*. Zum Land gehörte viel Bruchland, Altenbruch, am Bruchgraben, sog. „Benden“. Die Söhne von Peter B. nannte man, um sie nicht mit den anderen Beumers zu verwechseln, *Prumeberger-Adolf*, *Prumeberger-Peter* und *Prumeberger-Jakob*.

*Jakob Beumer* verkaufte den Hof 1964 an das Hilfswerk der Ev. Kirche Deutschlands. Er lebt heute bei seinem Sohn *Peter (geb. 1946)* auf dessen Hof „Penningshof“ in Tönisvorst.

*Mathias Beumer*, der letzte Besitzer vom Heumannshof, verkaufte diesen 1970 an die Stadt Duisburg. Beide Höfe, bis zuletzt noch bewirtschaftet, mußten der Bebauung im Angerbogen (Euro-Siedlung) weichen. Damit ging die Landwirtschaft in Huckingen zu Ende. Die neuen Siedler und Bewohner des Haagfelds haben ihre Häuser auf dem Prumeberg erbaut.

*Allen Mitgliedern und Freunden*  
*wünscht der*  
*Bürgerverein Duisburg-Huckingen e.V.*  
*ein*  
*frohes Weihnachtsfest*  
*und*  
*Glück und Gesundheit*  
*zum Übergang in das Jahr 2000*

*Vorstand und Beirat*



*Dr. Werner Focke*

1. Vorsitzender



*Rolf Peters*

2. Vorsitzender

*Im Dezember 1999*



Der Prumeberg mit den Wintersichhäusern, 1964



Sybille Beumer, geb. Klinkenberg, mit ihren drei Söhnen Jakob, Adolf und Peter, 1956

Quellennachweis:

Jakob Beumer: Bericht über den Heumannshof, Prumeberg und die Fam. Beumer

Heinrich Schmitz-Lintorf: „Angermünder Land und Leute“ (1926)

Johann Bremen: „Der Heumannshof“, Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgervereins Huckingen 1989

Titelbild: gezeichnet von Theo Brockerhoff, 1999

Fotos: Jakob Beumer